

AAA - Allianz Aller Apotheker  
c/o Falken-Apotheke Weißensee  
Pharmazierätin Dr. Kerstin Kemmritz  
Buschallee 88, 13088 Berlin  
allianz-aller-apotheker@t-online.de



Berlin, den 10.5.2013

*Die bessere Wahl*

## **Antrag für den Deutschen Apothekertag 2013:**

### **Stärkung der pharmazeutischen Kompetenz: „Apothekerrezept“**

**Die Hauptversammlung der deutschen Apothekerinnen und Apotheker befürwortet die Übernahme von arzneimittelbezogener Verantwortung durch den Berufsstand und fordert die entsprechenden politischen Entscheidungsträger auf, die rechtlichen Möglichkeiten für die Entwicklung und den Einsatz eines „Apothekerrezeptes“ zu schaffen. Dazu sind neben den rein technischen Fragen vor allem die Möglichkeiten und Grenzen abzuklären, in welchen Situationen, unter welchen Bedingungen und bei welchen Arzneimitteln, Stärken und Packungsgrößen eine Apothekerin oder ein Apotheker ein Rezept ausstellen und beliefern darf.**

### **Begründung:**

Das „Apothekerrezept“ soll vor allem Versorgungslücken durch zeitweise zu geringe Ärztedichte ausgleichen, die sowohl in unterversorgten ländlichen Gebieten als auch an Urlaubs- oder Fortbildungstagen der Ärzte oder ungünstig gelegenen Entlaststagen entstehen können. Des Weiteren lassen sich mit einem „Apothekerrezept“, mit dem verschreibungspflichtige Arzneimittel ohne Arztbesuch abgegeben und abgerechnet werden können, auch besonders beratungsintensive Arzneimittel besser überwachen und dennoch niederschwelliger zugänglich gemacht werden. Die aktuelle Diskussion um die Pille danach ist hier ein Beispiel, wo das Arzneimittel den Frauen leichter (und in bestimmten Fällen ohne Arztbesuch) zugänglich gemacht werden könnte, durch die Beibehaltung der Verschreibungspflicht und damit auch der Preisbindung eine Werbung sowie ein Preiswettbewerb jedoch verhindert werden könnte.

Der Antrag knüpft an die positiv beschiedenen DAT-Anträge aus 2009 und 2013 an, wo es um die Diskussion über Anschlußverordnungen und Entlassmanagement ging und zeigt die Bereitschaft des Berufsstandes, mehr pharmazeutische Verantwortung auch zur Verbesserung bzw. zum Erhalt einer guten, flächendeckenden Arzneimittelversorgung zu übernehmen.